

## Silenen

Schulort:	Silenen	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Waldstätten Altdorf Silenen Silenen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Uri Uri Silenen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 179-182v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1870: Silenen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1870].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Silenen (Niedere Schule, katholisch)				

Ant worten über die Fragen, den zustandt Der schule be treffend, der Ge meinde sillenen

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	sillenen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist kein flecken, noch dorf noch weiler hof, sondern bestehet aus villen zerstreiten häisern
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es Jst der der haubt be zürkh der ge meinde selbst, zu welchem aber noch andere theile ge hören
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu der kirchen ge meinde sillenen gleich fals zu diser agent schafft
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum district alt dorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum kanton walt stette
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Nach viertel stunden be stimmt ym um Kreis Einer Nächsten uiertel stundt be greift yn sich bei Läifig 22 häiser Jm um Kreis Einer zweiten, vnd dritten uiertel stundt yst die an zahl nicht gross vrsach der zerstreung der häiser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	[[Seite 2] Namen diser orten buchholtz Ent fernet ein uiertel stundt obersillenen ein viertel stundt. amsteg, eine halbe stundt
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	dise an zahl der da her kommenden yugent yst nicht höch vnd ungleich so zu zeiten aus yedem 10 old 13 persohnen
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	der Namen der Nächsten schulorte Jst brüsten vnd mag ein stundte ent Legen sein
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn deme yst hier keine sonder bahre be ob achtung uor gegangen ausert das man die kinder glater dings Lehret Läsien, schreiben vnd rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	hier pflegt man die schul nur bei winters zeit zu halten vom 11 Noveber, bis anfangs Mai
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 3] Es seindt keine be sondere schul bücher an ge ordnet
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es Jst Eben fahls keine besondere be ob achtung vor handen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jhre dauer yst ohn ge fahr von finf stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die vnder schüdliche klassen seind nicht ge übt

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der schulmr, wurde bis her be stelt von der ge meinde durch ein mehr
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Joh. Joseph Leontz Walkher
III.11.d	Wo ist er her?	ge bürtig von der ge meinde sillenen
III.11.e	Wie alt?	seines alters ein vnd dreissig yahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein frau sambt zwei kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	drei zehen yahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[[Seite 4] vor hero als Jüng ling wahre zu hause, vnd weiters kein be ruf anders an zu zeigen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst dem Lehr amte yst die uer richtung noch als organist
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	den besuch der kinder knaben und mädchen bei wintters zeit be Lauft sich auf 40 persohnen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	der gleichen stiftungen seind in unser ge meinde nicht be kandt
IV.13.b	Wie stark ist er?	dito.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Jst be antworhet
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	dito
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	yn be treff des schul geldss yst ein ge fiertt das yede persohn täglich be zahlen soll, drei pfenning sambt einem scheidt holtz
IV.15	Schulhaus.	[[Seite 5] das schul haus yst dem schul mr, sein Eigen thum vnd alt bederfte wohl ver besserung
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jn dysem fach Jst nur eine stube yn dem haus des schul meisters?

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Lehrer hat bis da hin nichts be stimmtes für haus zins er halten
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	dise be sorgung Ligt dem eigen thümmer des hauses selbst ob?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	yährlich gl. 20 das holtz yst schon ange merkht?
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Jährlich bezahlte die Ehe mahlige regierung gl. 10, vnd die ge meinde sebst be zahlt gl. 10 von her fließenden Zins des capitals
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	[[Seite 6] der Gleichen yst al hier für vns nichts be kandt
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers dises Jst also das Jenige was ych in allen Treien be stimmt zu be antworten hab  
 Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 179-182v
Briefkopf	Ant worten über die Fragen, den zustandt Der schule be treffend, der Ge meinde sillenen
Transkriptionsdatum	28.03.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	1870BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_179-182v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Walker
Verfasser Vorname	Joh. Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Silenen</b>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Altdorf	Kanton 2015	Uri
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Silenen	Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Silenen	Gemeinde 2015	Silenen
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	694269	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	182810	1799			

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Silenen (ID: 2519)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.05.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 4708)

Name: Walker  
Vorname: Joh. Joseph Leontz

**Weitere Informationen**

Alter: 31  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 4  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Silenen  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 13 Jahren  
Erstberuf: Lehrer  
Zusatzberuf: Organist